

Was ist ein Subjekt?

Was ist das Subjekt? Das **Subjekt** in Deutsch ist ein Satzglied. Du brauchst es, um grammatikalisch richtige und vollständige Sätze zu bilden. Alles Wichtige erfährst du hier.

Inhaltsübersicht

-
- Was ist ein Subjekt?
 - Subjekt-Frage
 - Umstellprobe
 - Sätze ohne Subjekt
 - Was ist ein Subjekt — häufigste Fragen

Was ist ein Subjekt?

Das **Subjekt** ist in Sätzen die Person oder Sache, die eine Handlung ausführt. Es ist ein **Satzglied** und ist sozusagen der **Täter** eines Satzes. In der Regel ist das Subjekt ein **Nomen** oder ein **Pronomen**. Wenn das Nomen aber von einem **Artikel** oder einem **Adjektiv** begleitet wird, besteht es aus mehreren Wörtern.

Subjekt – Beispiel:

- **Sterne** leuchten am Himmel hell.
→ **Sterne** leuchten am Himmel hell. → **Nomen** als Subjekt
- **Das kleine Auto** fährt langsam auf der Straße.
→ **Das kleine Auto** fährt langsam auf der Straße. → **Artikel** + **Adjektiv** + **Nomen** als Subjekt
- **Sie** schreibt eine Nachricht.
→ **Sie** schreibt eine Nachricht. → **Pronomen** als Subjekt

Das Subjekt in Deutsch kann aber auch eine Sache sein, mit der etwas gemacht wird. Das ist oft in **Passivsätzen** der Fall. So wie hier: **Das Thema** wird erklärt.

Subjekt-Frage

Was ist das Subjekt, wenn es in einem Satz mehrere Nomen oder Pronomen gibt? Auch falls ein Satz mehrere Nomen hat, wird dir auffallen, dass nicht alle eine Handlung ausführen. Das tut nämlich nur das Subjekt. Du kannst es ganz leicht mithilfe der Subjekt-Frage erkennen.

Die Fragen nach dem Subjekt sind *Wer?* oder *Was?*. Die Person oder Sache, die eine Handlung ausführt, steht immer im **Nominativ**. Deshalb sind die Subjekt-Frage und die Nominativ-Frage identisch. Schau dir dazu ein Beispiel an:

- *Der **Lehrer** erklärt das **Thema**.* → *Wer oder was erklärt das Thema?* → **Der Lehrer**

Obwohl der Beispielsatz zwei **Nomen** enthält (*Lehrer* und *Thema*), ist nur **Der Lehrer** die Antwort auf die Fragen *Wer?* oder *Was?*.

Bisher hast du nur Sätze gesehen, in denen die handelnde Person oder die handelnde Sache an der 1. Stelle des Satzes steht. Die Frage nach dem Subjekt ist aber noch viel interessanter, wenn es an einer anderen Stelle steht. Das siehst du hier:

- *Das Bild hat er ausgemalt.* → *Wer oder was hat das Bild ausgemalt?* → **er**
- *Dem Kind hilft der Lehrer.* → *Wer oder was hilft dem Kind?* → **der Lehrer**
- *Oft möchten die Tiere Futter haben.* → *Wer oder was möchte oft Futter haben?* → **die Tiere**

Was ist ein Subjekt – Mehrfaches Subjekt

Die Fragen *Wer?* oder *Was?* kannst du auch stellen, wenn mehrere **Nomen** oder **Pronomen** hintereinanderstehen und eine Handlung ausführen.

Mehrfaches Subjekt – Beispiel:

- ***Wale, Delfine und Seerobben** sind Säugetiere.*
→ *Wer oder was sind Säugetiere?* → **Wale, Delfine und Seerobben**
- ***Sie und ich** sind befreundet.*
→ *Wer ist befreundet?* → **Sie und ich**
- *Die **Tiere, Herr Müller, seine Frau** und seine drei **Kinder** schlafen.* → *Wer oder was schläft?* → **Die Tiere, Herr Müller, seine Frau und seine drei Kinder**

Umstellprobe

Die Umstellprobe hilft dir dabei, zu erkennen, welche Wörter zum Subjekt gehören. Diese Wörter bilden eine Einheit und du kannst sie nur zusammen an eine andere Stelle im Satz verschieben. Du darfst sie also **nicht trennen**. In den folgenden Sätzen siehst du, wie du die Position des Satzglieds innerhalb des Satzes verändern kannst. Die Reihenfolge der Wörter innerhalb der Wortgruppe ist dabei immer die gleiche.

Umstellprobe Subjekt – Beispiel:

- **Das nette Kind** bastelt ihr ein Geschenk.
- Ein Geschenk bastelt ihr **das nette Kind**.
- Ihr bastelt **das nette Kind** ein Geschenk.

- Bastelt **das nette Kind** ihr ein Geschenk?

Die Umstellprobe zeigt dir also, welche Wörter zusammengehören. Die Reihenfolge von **das nette Kind** darfst du also nicht ändern:

~~X~~ *das Kind nette* ~~X~~

Das ist aber noch nicht alles. Schau dir die richtigen Beispiele noch einmal an. Dann stellst du fest, dass sich die **Betonung ändert**, je nachdem, an welcher Stelle im Satz die Person oder Sache steht, die eine Handlung ausführt. Das hilft dir beim Schreiben von Texten. Du kannst damit nämlich deine Sätze abwechslungsreicher gestalten.

Sätze ohne Subjekt

Nicht immer findest du in Sätzen eine Person oder Sache, die eine Handlung ausführt. Das siehst du zum Beispiel hier:

- **Dem Tier** wird geholfen.

Auf den ersten Blick denkst du vielleicht, dass *Dem Tier* das Subjekt des Satzes ist. Wenn du dir aber den **Kasus**, also den Fall, anschaust, wirst du feststellen, dass die Wortgruppe im **Dativ** steht. Dieses Satzglied nennst du **Objekt**. Wie du siehst, handelt es nicht selbst. Und wenn du versuchst, nach *Dem Tier* mit *Wer?* oder *Was?* zu fragen, wirst du feststellen, dass das nicht funktioniert:

- *Wer?* oder *Was?* wird geholfen? → *Dem Tier* ~~X~~

Was ist ein Subjekt — häufigste Fragen

- **Was ist das Subjekt?**
Das Subjekt ist die handelnde Person oder Sache eines Satzes. Es ist deshalb ein Pronomen, eine Nominalgruppe oder ein Nomen, das dabei immer im Nominativ steht.
- **Was ist ein Subjekt — Beispiel?**
Ein Beispiel für ein Subjekt ist: „Lena fährt Fahrrad“. In dem Satz ist das Subjekt „Lena“, da sie die Person ist, die etwas tut. Neben dem Subjekt besteht der Satz noch aus dem Verb „fährt“ und dem Objekt „Fahrrad“.
- **Wie fragt man nach dem Subjekt?**
Nach dem Subjekt fragst du mit „Wer?“ oder „Was?“. Das Subjekt ist dabei immer ein Nomen oder ein Pronomen. Es kann aber auch aus mehreren Wörtern bestehen — dann beinhaltet das Subjekt beispielsweise auch den Artikel oder manchmal auch ein Adjektiv.
- **Wie kann man das Subjekt im Satz erkennen?**
Das Subjekt ist ein Satzglied. Man kann es in einem Satz daran erkennen, dass es immer die Antwort auf die Frage „Wer oder was handelt?“ ist. Außerdem ist das Subjekt immer entweder ein Nomen, ein Pronomen oder eine Nominalgruppe.

Quelle: www.studyflix.de